



www.fellnasentaxi.de

Fellnasentaxi aktuell – ab 2. November 2020

Die aktuelle Entwicklung der Covid-19-Pandemie gibt Anlass zur Besorgnis. Obwohl es unseres Wissens nach bisher nicht zu Infektionen im Fahrerkreis gekommen ist, müssen wir die auch weiterhin geltenden Regelungen nochmals in Erinnerung rufen. Hinsichtlich Fahrten ins Ausland gelten ergänzende Regelungen.

Um die notwendige Handlungssicherheit unter den besonderen Bedingungen sicherzustellen nehmen an der Durchführung der Fahrten ausschließlich FahrerInnen teil, die

- in Besitz einer amtlichen Transportunternehmerzulassung (Typ 1 oder 2) sind ODER
- seit mindestens einem Jahr mit Fahrernummer beim Fellnasentaxi gelistet sind UND
- bereits mindestens 5 vom Fellnasentaxi vermittelte Fahrten durchgeführt haben.
- *Fahrtfreigaben für FahrerInnen, die formal diese Vorgabe nicht erfüllen, aber anderweitig ständig Umgang mit Tieren in Transportsituationen haben, erteilt das Adminteam auf Anfrage.*

FahrerInnen, die zu einer der Risikogruppen (Vorerkrankungen, höheres Alter, entsprechende Menschen im näheren Umfeld) gehören, führen keine Fahrten mit erhöhtem Risiko durch und wägen andere Fahrten im Einzelfall besonders ab. **Kein(e) Fahrer(in) ist zur Durchführung einer bestimmten Fahrt verpflichtet!**

Wer sich unwohl fühlt, an einer nicht abgeklärten Atemwegserkrankung oder unklarem Fieber leidet fährt im Moment bitte nicht. Bis 14 Tage nach Abklingen der Symptome.

Wer den Verdacht hat, im Rahmen einer Fahrt möglicherweise kontaminiert („angeniest, angehustet“) worden zu sein, der nimmt keine weiteren Fahrten an und beachtet die Hinweise zur Minimierung von Kontakten mit seinem Umfeld für mindestens 10 Tage. Er/sie beobachtet seinen Gesundheitszustand genau und wendet sich bei Auftreten von Symptomen an seinen Hausarzt.

Für alle Fahrten gilt:

Zur Verhinderung einer Infektion müssen die FahrerInnen entweder über FFP2/FFP3-Masken (bzw. P3-Halbmasken) für sich selbst verfügen ODER über genügend (auch behelfsmäßige/selbstgenähte) Mund-Nasen-Schutzmasken für sich selbst UND alle an den Übergaben beteiligten anderen Personen, ebenso über Einweghandschuhe und Hände- sowie Flächendesinfektionsmittel.

Fahrtkombinationen werden in der Regel nicht durchgeführt, Anschlussfahrten nur, wenn die vollständige Zwischendesinfektion unterwegs möglich ist. Aufgrund der eingeschränkten Fahrer Verfügbarkeit müssen die Anfrager mit verlängerten Fahrtstrecken und damit höheren Kosten rechnen.

Der EU-Heimtierausweis/nationale Impfpass ist als Transportdokument zwingend mitzuführen. Eine Transportvollmacht der Orga ist zumindest bei Transport über das eigene Bundesland hinaus dringend zu empfehlen - ansonsten Transportschein vorher ausfüllen!

Es sind vor Fahrtbeginn seitens des Auftraggebers Angaben zu machen zu Schulterhöhe, Herkunft des Tieres, Aufenthaltsort des Tieres in den letzten 14 Tagen, sowie Namen, Adressen und telefonische Erreichbarkeiten von Startstelle, Zielstelle und Transportverantwortlichem (Orga). Es MUSS ständig jemand erreichbar sein!

Bei der Übernahme von Auslandstrapos bitte ergänzende Anweisungen der Transport-Unternehmen beachten, soweit diese nicht zu unseren Vorgaben im Widerspruch stehen.

Bekannte Covid-19-Verdachtsfälle oder -Erkrankungen im Umfeld des bisherigen Aufenthaltsortes des Tieres sind mitzuteilen.

Unter amtlicher häuslicher Absonderung stehende Personen sind als Übergabebeteiligte in der Regel ungeeignet. Ausnahme: wenn ein Tier eben wegen der Quarantäne von einer Orga „zurückgeholt“ wird, dann besondere Schutzmaßnahmen.

Gemäß der Fahrtregeln hat der Fahrer das Recht, die Abgabe an eine offensichtlich ungeeignete Zielstelle zu verweigern. Wir bitten die Orgas, gegebenenfalls vorab den Nachweis einer durchgeführten Vorkontrolle zu erbringen.

Grundsätzlich soll die Übernahme und Übergabe kontaktlos erfolgen.

Für jede Fahrt ist der Transportschein -auch als Nachweis für den Fahrtanlass bei einer Kontrolle- auszufüllen.

Für Fahrten in Gebiete mit amtlichen Ausgangssperren oder Reisesperren gelten i.U. ergänzende Regelungen, etwa vorherige Anmeldung beim zuständigen Veterinäramt. Fahrten in abgeriegelte Quarantänegebiete sind nicht möglich.

Fahrten in das benachbarte Ausland werden aufgrund der aktuellen Infektionslage nach Abwägung des Einzelfalles nur von den zugelassenen Transporteuren durchgeführt. Da mittlerweile nahezu das gesamte Bundesgebiet zum „Risikogebiet“ erklärt wurde ist eine Einschränkung nach Gebieten nicht mehr sinnvoll. Jeder Fahrer entscheidet selbst anhand der Einstufung von Start- und Zielort sowie seines Wohnortes, ob er für eine konkrete Fahrt ein Angebot abgibt. Für aktuelle Risikoeinstufungen in DE siehe <https://corona.rki.de/>.

Es gelten folgende Grundregeln:

Wir minimieren die Kontakte zu Menschen. Wir schütteln keine Hände, umarmen uns nicht und halten Abstand. Wir rechnen möglichst im Voraus bargeldlos ab.

Wir schränken die Kontakte zum Fahrgast auf das fachlich Notwendige ein. Wir verwenden ausschließlich Material im Fahrgastkontakt, welches hinterher desinfiziert oder entsorgt wird. Wo es irgendwie möglich ist überlassen wir den Start- bzw. Zielstellen das Hineinsetzen des Tieres in die Box bzw. das Herausnehmen – und desinfizieren anschließend die Bereiche, die die Person berührt hat. Auch Boxenaußenseite...

Wir unterbrechen die Fahrt möglichst selten. Wir vermeiden Unterbrechungen an stark frequentierten Orten. Wir tanken auch mal an der Automatentanke im Ort statt am Autohof. Wir gehen auf dem Parkplatz pinkeln statt auf dem Rasthof. Möglichst keine Menschenkontakte! Händedesinfektion! Abstand! Maske!

Wir desinfizieren die Hände nach jedem (!) Kontakt mit Gegenständen oder Oberflächen, die nicht zu uns „gehören“ und vor JEDEM wieder ins Auto steigen. Wir desinfizieren Türgriff, Lenkrad, Schaltknauf regelmäßig. Die Boxen ja sowieso – aber bitte gleich, wenn möglich noch vor dem wieder Einladen. Mit Handschuhen und anschließender Händedesinfektion.

Um den Verbrauch an Handdesinfektionsmittel zu begrenzen ist die Verwendung von Einmalhandschuhen sinnvoll. Anziehen vor dem Aussteigen, Ablegen (und vor Ort entsorgen) unmittelbar vor dem Einsteigen. Für den Fall der Beschädigung des Handschuhs (Mikrorisse sind meist unsichtbar) werden dann die Hände vor dem Kontakt mit Fahrzeugbedienelementen desinfiziert.

Wir verwenden zur Händedesinfektion ausschließlich Mittel, die als „begrenzt viruzid“ oder „voll viruzid“ gekennzeichnet sind. Behelfsmäßige Zubereitungen mit Alkohol/Ethanol 60-80 % sind zulässig (WHO-Rezeptur). Die bisher bei uns eingeführten Flächendesinfektionsmittel sollten ohnehin im Hinblick auf Parvoviruse „voll viruzid“ sein.

Wir lassen bei Airport-Abholungen den Flugpaten bis zum Parkplatz kommen und betreten die Ankunftshalle selbst möglichst nicht. Wenn der Hund „seine“ Box mit uns weiter mitnimmt wird diese vor dem Einladen außen wischdesinfiziert.

Wir benutzen eine FFP2/FFP3-Maske oder eine industrielle P3-Halbmaske mit Wechselfilter. Wo nicht verfügbar sorgen wir dafür, dass alle anderen Beteiligten und wir selbst einen (auch behelfsmäßigen/selbstgenähten) Mund-Nasen-Schutz tragen.

FFP2-Masken sind über den Onlinehandel zum Stückpreis um etwa 1 Euro erhältlich. Ob das bei weiter steigenden Fallzahlen zukünftig so bleibt ist offen. Möglicherweise ist jetzt ein guter Zeitpunkt zum Auffüllen der Bestände, auch an Desinfektionsmitteln.

Der Transportschein dient als Fahrtanlass-Nachweis bei Kontrollen und verbleibt nach der Fahrt beim jeweiligen Fahrer. Die Admins fragen im Bedarfsfall einzelne Daten ab oder bitten um ein Foto des Transportscheines.

WICHTIG: Ihr solltet jemanden haben, der auch dann noch an eure Transportscheine drankommt, wenn ihr selbst nicht könnt (Unfall/Krankenhausaufenthalt)! Derjenige muss sich in einem solchen Fall unaufgefordert bei den Admins melden!

Damit die Admins bei Rückfragen Bescheid wissen sind ALLE Fahrten in der Transport- oder Fahrergruppe zu dokumentieren.

TRANSPORTBUCHAUSZUG/Begleitschein

Nr. _____

gemäß Hygienekonzept vom 02.11.2020

Fahrzeug (Kennzeichen): _____ Fahrer/-in: _____ Fahrenummer: _____

Tierart: () Hund () Katze () Frettchen () _____

Rasse, Farbe: _____

() männlich () weiblich Geburtsdatum lt. EU-Ausweis/Impfpass: _____

Chipnummer: _____ EU-Pass Nr.: _____

Bei mehreren Tieren gleicher Art für denselben Auftraggeber mit gleicher Fahrtstrecke weitere Chipnummern am Rand bzw. auf der Rückseite kleben, Name, Box-Nr. und Größe zur Chip-Nr., Gesamtmenge oben angeben.

Ansonsten ein Begleitschein je Tier.

Rufname des Tieres: _____ Schulterhöhe ca. _____ cm - BOX NR _____

Impfstatus: () Tollwut ok () Vierfach ok Desinfektionspauschale: () ja, weil: _____ () nein

Desinfektion VOR Transport: () nein () ja, Standard () ja, Sonder: _____

Desinfektion NACH Transport: () nein () ja, Standard () ja, Sonder: _____

Verwendete Mittel: _____

Eigentümer des Tieres:

Name, Vorname oder Organisation: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort, ggf. Land: _____

Telefonnummer für Rückfragen _____

Transport von:

Ort, ggf. Straße, Nr. _____

Name des Übergebenden, Telefon: _____

Datum und Uhrzeit Transportbeginn: _____

Besonderheiten, Bemerkungen _____

Transport nach:

Ort, ggf. Straße, Nr.: _____

Name des Übernehmenden, Telefon: _____

Datum und Uhrzeit Transportende: _____

Besonderheiten, Bemerkungen _____

() Der Transport steht NICHT in unmittelbarem Zusammenhang mit einer geplanten Eigentumsübertragung. Für den Transport wird die Tierschutztransportverordnung sowie die EU-Verordnungen (EG) Nr. 998/2003 und 1/2005 sinngemäß angewandt. Es handelt sich um einen nichtgewerblichen Transport gemäß Entscheidung der Kommission 2003/803/EG v. 28.11.2003.

() Ich führe diesen Transport als zugelassene(r) Transportunternehmer/-in durch. Die Transportunternehmerzulassung und den Befähigungsnachweis führe ich mit.

Unterschrift Fahrer/-in: _____



() BISSIG () ÄNGSTLICH
() „Gefährlich“ nach Landesrecht

*Hinweis für Kontrollorgane:
Das Fellnasentaxi führt organisierte
Haustiertransporte ehrenamtlich
durch. Rückfragen bitte an
(+49) 0 5609 570 9010*

Angaben zum Fahrtverlauf:

Tanken, andere Kontakte, Verzögerungen etc.